

Niederschrift
zur dritten Sitzung
des Ausschusses „Zukunft Mittenaar“
am 15.10.2018



anwesend waren:

a) vom Ausschuss Zukunft Mittenaar

~~Thilo Benner (SPD)~~
Anna-Lena Benner-Berns (FDP)
Bärbel Decker (CDU)
~~Lothar Dittmar (FWG)~~
~~Sarah Goos (SPD)~~
Christian Gröf (SPD)
Markus Löffler (CDU)
Roland Montag (GRÜNE)
~~Volker Schmidt (SPD)~~

b) vom Gemeindevorstand

Markus Deusing (SPD)
~~Cornelia Garotti (SPD)~~
Helmut Goos (SPD)
Eckhard Hahnenstein (FWG)
Dieter Jakob (SPD)
Horst-Walter Paul (FDP)
~~Philipp Paul (CDU)~~
Udo Riedel (GRÜNE)
Udo Schäfer (CDU)
~~Benjamin Weyerich (SPD)~~

c) von der Gemeindevertretung

Klaus Becker (SPD)
Wolfgang Berns (FDP)
Hubert Zöller (SPD)
~~Dr. Stephan Kade (FWG)~~

d) von der Verwaltung:

Carina Schmitz, Schriftführerin
Martin Vorländer

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussempfehlung
Bedarfs- und Entwicklungsplan der Freiwilligen Feuerwehr Mittenaar
3. Vorstellung geplanter Entbuschungsmaßnahmen
 - a) Entbuschungsmaßnahme zur Erweiterung der bestehenden Offenbacher Viehweide
 - b) Entbuschungsmaßnahme Blätterboden in Offenbach
4. Bericht über laufende und geplante Baumaßnahmen
5. Anfragen und Mitteilungen

Zu TOP 1

Eröffnung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Bärbel Decker eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses Zukunft Mittenaar. Sie begrüßt die erschienenen Mitglieder des Ausschusses, des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung, den Gemeindebrandinspektor, den Bauamtsleiter und die Schriftführerin. Sie stellt fest, dass

- a) zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde,
- b) der Ausschuss mit 7 Mitgliedern beschlussfähig ist und
- c) Einsprüche gegen die Niederschrift der letzten Sitzung nicht erhoben wurden.

Sie fragt außerdem nach Widersprüchen gegen die Tagesordnung. Es gibt keine.

Zu TOP 2

Beratung und Beschlussempfehlung

Bedarfs- und Entwicklungsplan der Freiwilligen Feuerwehr Mittenaar

Fr. Decker übergibt das Wort an Gemeindebrandinspektor Thomas Heis. Aufgrund des Zusammenschlusses der Freiwilligen Feuerwehren Mittenaar-Bellersdorf und Hohenahr-Altenkirchen war es notwendig, den Bedarfs- und Entwicklungsplan zu überarbeiten. Er stellt die Entwurfsfassung vor und berichtet über die aktuellen Zahlen. Das Dokument liegt der Niederschrift bei. Alle Änderungen und Aktualisierungen zum letzten Bedarfs- und Entwicklungsplan aus 2013 sind grün, die Ergänzungen vom Brandschutzamt des Lahn-Dill-Kreises blau dargestellt.

Vordringlich steht die Beschaffung eines neuen Einsatzleitwagens an. Dieser ist bereits im nächsten Haushalt eingeplant. Des Weiteren müssen notwendige Sanierungen an den Feuerwehrhäusern durchgeführt werden. Über Details zu den Sanierungen wird laut Hr. Deusing in der Arbeitsgruppensitzung entschieden, sollte die Zusammenlegung feststehen.

Um den geforderten Aus- und Fortbildungsstand innerhalb der Feuerwehr zu erfüllen, wird Hr. Heis einen GABC-Lehrgang (Gefahrenstoffe) besuchen.

Es gibt Wortmeldungen und Fragen von Hr. Schäfer, Hr. Löffler, Hr. Berns und Fr. Decker, die Hr. Heis beantwortet.

Die Gemeinde Mittenaar ist dem Löschwasserkonzept der Städte und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises beigetreten. Durch den Zugriff auf mobile Wassercontainer ist eine ausreichende Löschwasserversorgung sichergestellt und es kann vermieden werden, dass Leitungen allein zu diesem Zweck erneuert werden müssen.

Da sich die Ausbildung in den einzelnen Feuerwehren nicht unterscheidet, regt Hr. Löffler an, ggf. auch am Arbeitsort die dort ansässige Feuerwehr zu unterstützen. So könnten auch in der eigenen Gemeinde eventuell zusätzliche Einsatzkräfte gewonnen werden.

Der Personalbedarf richtet sich nach den Fahrzeugsitzplätzen und ist aktuell abgedeckt. Der Gemeindebrandinspektor stellt zudem in Aussicht, dass über die digitalen Melder, die bereits alle Mitglieder besitzen, in naher Zukunft auch eine Rückmeldung erfolgen kann, ob und wer von den Einsatzkräften zur Verfügung steht.

Hr. Schäfer bittet um kurze Stellungnahme zur 1. Arbeitsgruppensitzung. Hr. Deusing kann nach anfänglich spürbarer Verunsicherung bei einigen Feuerwehr-Mitgliedern über erste Annäherungen berichten. Die Frage, ob eine Komplettzusammenlegung oder eine gemeinsame Ausrückung erfolgt, steht noch aus.

Fr. Decker bedankt sich bei Hr. Heis für die Ausführungen und bittet die Ausschussmitglieder um Abstimmung zur Beschlussempfehlung, den Entwurf des Bedarfs- und Entwicklungsplans der Gemeindevertretung vorzulegen.

Dieser wird mit 7 Ja-Stimmen (einstimmig) zugestimmt.

Zu TOP 3

Vorstellung geplanter Entbuschungsmaßnahmen

a) Entbuschungsmaßnahme zur Erweiterung der bestehenden Offenbacher Viehweide

b) Entbuschungsmaßnahme Blätterboden in Offenbach

Auf Anregung des Schafhirten Jürgen Benner sowie des Landwirtes Thilo Benner aus Offenbach sollen derzeit stark zugewachsene ehemalige landwirtschaftliche Flächen entbuscht und ökologisch aufgewertet werden. Dies könnte in einem Gemeinschaftsprojekt mit der Gemeinde im Jahr 2019 umgesetzt werden. Als Vorbild kann das Großprojekt der Entbuschung der „Alten Viehweide“ in Offenbach aus dem Jahr 2014/2015 dienen, das in guter Zusammenarbeit ortsansässiger Landwirte, der Gemeinden Bischoffen und Mittenaar sowie der Unteren Naturschutzbehörde des Lahn-Dill-Kreises durchgeführt wurde.

Hr. Deusing und Bauamtsleiter Martin Vorländer stellen die geplanten Maßnahmen im Rahmen einer Präsentation vor, diese liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Insgesamt machen Entbuschungsmaßnahmen nur Sinn, wenn die Flächen auch in Zukunft freigehalten und landwirtschaftlich genutzt werden. Hr. Deusing weist auf den zunehmenden Bewuchs bis in die Ortsrandlage hin und das damit verbundene Problem des Schwarzwildes. Hr. Löffler merkt an, dass die Jäger dort nicht eingreifen können.

Des Weiteren kann durch beide Maßnahmen das Ökopunktekonto wieder aufgestockt werden. Der Wert im Vergleich zum kostenmäßigen Einsatz liegt um ein Vielfaches höher. Es gibt Wortmeldungen von Hr. Hahnenstein, Hr. Berns und Hr. Goos.

Hr. Schäfer stellt zur Diskussion, ob die Landwirte an den Kosten beteiligt werden sollten. Hr. Vorländer rät, dass im Vorfeld zwingend entsprechende Verträge abgeschlossen werden sollten.

Fr. Decker bedankt sich für den Vortrag, es gibt keine weiteren Fragen.

Zu TOP 4

Bericht über laufende und geplante Baumaßnahmen

Der Bauamtsleiter Martin Vorländer gibt einen Sachstandsbericht über die laufenden Bau- und Sanierungsmaßnahmen ab und zeigt dazu einige beispielhafte Fotos.

Freischnitt Bachläufe:

- Zum innerörtlichen Hochwasserschutz wurden im 1. Schritt die Einläufe freigegeben und Anlandungen entfernt. Die teilweise maroden Seiteneinfassungen sollen nach und nach befestigt werden. Für die weitere Unterhaltung der Bachläufe wurde bereits Geld im Haushalt 2019 eingeplant.

Lichttraumprofile:

- Die natürlichen Verläufe von Versorgungswegen wurden freigeschnitten und überhängendes Buschwerk/Äste etc. entfernt.

Straßenbefahrung:

- Über eine sogenannte Geovermessung durch die Firma Geoventis wurde der Zustand aller gemeindlichen Straßen digital erfasst, aktuell läuft die Auswertung der gesammelten Daten.

Wasserversorgung:

- Es zeigt sich eine große Problematik, was den Zustand der Gussrohre und die daraus resultierende Zunahme der Rohrbrüche betrifft. Viele Rohrleitungen müssen instand gesetzt und mit entsprechenden Manschetten versehen werden. Auf Nachfrage von Fr. Decker bezüglich des Materials erläutert Hr. Vorländer, dass heutzutage nur noch duktile Gussrohre verbaut werden.
- Die Rohrdurchlässe der Wasserkammer in Offenbach waren korrodiert und mussten ausgetauscht werden. Aufgrund der Hygiene und des Standes der Technik sind diese in Edelstahl ausgeführt worden.
- An der Aarbrücke in der Leipziger Straße in Bicken wird aktuell ein neues Schieberkreuz gebaut.

Kanalsanierung Bellersdorf:

- Im Rahmen der Eigenkontrollverordnung (EKVO) müssen Abschnitte der Kanalleitung in Bellersdorf aufgrund vorliegender Betonkorrosion teilweise im Inlinerverfahren und diverse Hausanschlüsse in offener Bauweise saniert werden. Das Inlinerverfahren kann allerdings erst nach Instandsetzung der Hausanschlüsse erfolgen.

Für das Jahr 2019 stehen darüber hinaus folgende Themen an:

- Sanierung der Friedhofshalle in Bicken
- Umsetzung der Ergebnisse aus der Straßenbefahrung in Kombination mit der Prüfung des Trinkwassernetzes
- Aufstellung eines Wege- und Baumkatasters zum Zweck der langfristigen Kosten- und Bedarfsermittlung
- EKVO-Maßnahmen
- Instandhaltung der Liegenschaften (Entsprechende Prüfungen laufen derzeit)

Zu TOP 5

Anfragen und Mitteilungen

- Fr. Decker teilt mit, dass ihr im Vorfeld der Sitzung keine weiteren Anfragen oder Mitteilungen angekündigt wurden, Hr. Deusing und der Schriftführerin liegen ebenfalls keine weiteren Themen vor. Hr. Löffler möchte wissen, ob es zukünftig so gehandhabt werden soll, dass Anliegen zu diesem Tagesordnungspunkt vor der Sitzung mitgeteilt werden müssen. Die Vorsitzende und der Bürgermeister sehen dies als wünschenswert aber nicht zwingend notwendig an. Es soll weiterhin die Gelegenheit bestehen, offene Punkte an dieser Stelle anzusprechen.
- Hr. Löffler stellt die Frage, ob ein Fahrradtrail durch die Gemeinde geplant ist. Hr. Deusing schildert, dass es, unter dem Aspekt die Region Lahn-Dill-Bergland nachhaltig attraktiv zu gestalten, aktuelle Planungen gibt, einen Fahrradweg, bestehend aus 80-90% befestigten Wegeflächen auszubauen.
- Hr. Montag teilt mit, dass auf der Kuppe Warth in Bicken ein großer Berg an Ast- und Schnittwerk angehäuft wurde, der vermutlich verbrannt werden soll. Es wurden bereits Bedenken an ihn herangetragen, ob dies im Herbst auch aus ökologischer Sicht (Kleinlebewesen) überhaupt durchgeführt werden darf. Hr. Becker und Hr. Schäfer äußern, dass bereits häufiger Feuer zu diesem Zweck an verschiedenen Stellen angezündet wurden. Laut Aussage des Gemeindebrandinspektors Heis müssen sogenannte Zweckfeuer angemeldet

werden, dies geschehe auch mehrmals in der Woche. Von Hr. Hahnenstein wird angeregt, ggf. ein Hinweis im WiMS zu veröffentlichen. Fr. Decker weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass gleichzeitig vermieden werden muss, dass Grünschnitt illegal im Wald abgeladen wird. Es gibt weitere Wortmeldungen von Hr. Zöllner und Hr. Löffler.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:55 Uhr.

gez. Decker

Bärbel Decker

Vorsitzende des ZuMi

gez. Schmitz

Carina Schmitz

Schriftführerin